

## RESULTATE &amp; NEWS

## Sauber weiterhin auf Bridgestone-Reifen

FORMEL 1: Bei Sauber ist im technischen Bereich ein Entscheid im Hinblick auf die Saison 2001 gefallen: Die Wagen werden wie bisher auf Bridgestone-Gummi rollen. Die Fahrerfrage ist hingegen weiterhin offen. Falls Salo (Toyota?) und Diniz (Arrows?) das Team verlassen, stehen u.a. Olivier Panis, Enrique Bernoldi, Jenson Button und Nick Heidfeld als deren Nachfolger zur Diskussion.

Der japanische Reifenhersteller Bridgestone, der seit Goodyears Rückzug (Ende 1997) als Alleinausrüster auftritt, erhält nächstes Jahr Konkurrenz durch Michelin. Ferrari, McLaren, BAR, Jordan, Arrows und Sauber bleiben bei Bridgestone, Williams, Benetton, Jaguar, Minardi und Prost wechseln zu Michelin. Die Franzosen haben bereits auch das Toyota-Team, das 2002 in die Formel 1 kommen wird, unter Vertrag genommen.

## Rekordvertrag für Kurt Warner

AMERICAN FOOTBALL: Kurt Warner (29), Quarterback von Super-Bowl-Gewinner St. Louis Rams, rückt in der National Football League (NFL) zum bestbezahlten Spieler aller Zeiten auf: Warner erhält einen Vertrag über 7 Jahre, der die bisherigen finanziellen Dimensionen sprengt und mit umgerechnet 78 Millionen Franken dotiert ist.

Warner hatte die letzte Saison als Ersatz-Quarterback in Angriff genommen, doch dann führte der 'Nobody' die Rams von Erfolg zu Erfolg. Warner wurde nach der Regular Season (und auch nach dem Super-Bowl-Final gegen die Tennessee Titans) zum wertvollsten NFL-Spieler gewählt.

## Herisau verstärkt sich mit dem Finnen Vuoti

EISHOCKEY: NLB-Aufsteiger SC Herisau verstärkt sich mit dem finnischen Stürmer Arto Vuoti. Der 32-Jährige spielte in den letzten zwei Jahren für Amiens (Fr), das zu den letztjährigen Euroliga-Gegnern von Lugano gehörte. Vuoti war in der Saison 1998/99 Topscorer in Frankreichs Eliteliga. Der Transfer wird ausserhalb des Vereinsbudgets von privater Seite über ein Spendenkonto finanziert. Die zweite Ausländerdeposition wird Herisau wohl nicht besetzen.

## TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1  
22.50 Sport aktuell: Fussball: 4. Runde NL A; Automobil: Formel-1: Qualifikationstraining GP von Deutschland, Hockenheim; Leichtathletik: Schweizer Meisterschaft, Lugano

SF 2  
12.55 Live: Hockenheim: Automobil: GP von Deutschland, Qualifikationstraining  
ARD

15.30 Live: Braunschweig: Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften; 17.30 Live: Dessau: DFB-Liga-Pokal: 1. Halbfinal: Bayer 04 Leverkusen - Hertha BSC Berlin; 22.00 Sport

ORF 1  
12.30 Automobil: Formel-1: GP von Deutschland, Qualifikationstraining, Hockenheim; 14.15 Live: Kitzbühel: Tennis: ATP-Turnier; 20.00 Sport; 23.35 Bundesliga, 5. Runde; 1.30 Kitzbühel: Tennis: ATP-Turnier (Zsf.)

Eurosport  
8.30 Xtrem Sport (W); 9.30 Paris: Fussball: Int. Jugend-Vereinsturnier (U12); 10.00 Lanzarote: Triathlon: Ironman 2000; 10.30 Roth: Triathlon: Ironman Europa 2000; 11.30 Fussball (W); 14.30 Live: Hockenheim: Formel 3000: Int. FIA Formel 3000 Meisterschaft; 16.30 Kitzbühel: Tennis: ATP-Turnier, Halbfinals; 18.50 News; 19.00 Live: Fussball: Int. Saison-Vorbereitungsspiel; 20.50 News; 21.00 Fussball (W); 22.20 News; 22.30 Live: Stanford: Tennis: WTA-Turnier, Halbfinals; 0.00 News; 0.15 Motorsport (W); 0.45 Dortmund: Darts: American Darts German Open

DSF  
8.45 Speed Zone (W); 9.00 Fun Zone (W); 9.15 Monster Trucks (W); 10.15 American Gladiators (W); 12.15 Baseball MAX; 13.30 Beachhandball (Zsf.); 14.00 World Soccer; 14.30 World Sport Special; 15.00 Rallye Action; 16.00 Top 10 Magazin; 17.00 Takeshi's Castle (W); 17.45 Newscenter; 18.00 Golf European Tour (Zsf.); 18.55 Oslo: Leichtathletik Golden League, Highlights; 20.00 Newscenter; 20.15 Bundesliga Classics (W); 22.15 Hockenheim: Automobil: Formel-1: GP von Deutschland: Qualifikationstraining; 23.15 Wrestling WCW Nitro; 2.00 Rollerjam (W); 3.15 Wrestling WCW Nitro (W); 5.15 Fun Zone (W); 5.30 Monster Trucks (W)

## Michael Schumacher voran

Formel 1: Der WM-Leader stellte in Hockenheim beim ersten Training Bestzeit auf

Am ersten Trainingstag vor dem Grossen Preis von Deutschland in Hockenheim haben überraschend nicht die McLaren-Fahrer, sondern Michael Schumacher im Ferrari und Heinz-Harald Frentzen im Jordan die besten Rundenzeiten erreicht. Das Sauber-Team darf mit den Plätzen 10 für Mika Salo und 17 für Pedro Diniz fürs Erste zufrieden sein.

Die Freitagszeiten, die für die Startaufstellung zum Rennen ohnehin unmassgeblich sind, sind dieses Mal auch deshalb mit Vorsicht aufzunehmen, weil die Strecke zwischen 13 und 14 Uhr nur während der letzten Viertelstunde ganz trocken war. In der Mittagspause hatte es ziemlich heftig geregnet. Etliche Fahrer blieben denn auch auf ihren Zeiten vom Vormittag sitzen. Zu ihnen gehören sowohl Schumacher und Barrichello als auch Häkkinen und Coulthard.

Erhebliche Verbesserungen gelangen hingegen beispielsweise den Jordan-Fahrern. Frentzen kam unmittelbar vor Trainingschluss bis auf 43 Hundertstelsekunden an Schumacher heran und rückte vom 5. auf den 2. Platz vor. Trulli hatte am Morgen wegen Elektronik-Problemen nur drei unzusammenhängende Runden zu Stande gebracht. Am Ende lag er jedoch nur noch eine Sekunde hinter Frentzen zurück, was zu Platz 6 reichte.

## Nervöses Fahrverhalten

Salo und Diniz verbesserten sich am Nachmittag ebenfalls. Der Finne hatte sich zunächst mit einem unterstehenden Auto abgemüht. Die Abstimmungsarbeiten brachten diesbezüglich Linderung, aber das nervöse Fahrverhalten des Wagens



Michael Schumacher liess die McLaren-Piloten hinter sich.

auf den Bodenwellen hielt bis zuletzt an. Diniz war auf seiner besten Runde acht Zehntel langsamer als sein Teamkollege. Der Brasilianer war allerdings stets im Rennttrimm, das heisst immer mit mindestens halbvollen Tanks unterwegs. Diniz war dank des sehr flach gestellten

Heckflügels auf den Geraden trotzdem recht schnell, verlor dafür aber im Kurvengeschlingel des Motorsports am Boden. Im Regen hätten sich die Autos gut angefühlt, sagten beide Sauber-Fahrer. Das stimmt sie zuversichtlich im Hinblick auf das Qualifying am Samstag, denn laut

Wetterprognose soll es dann wieder regnen.

Michael Schumacher zeigte sich von der Leistungsfähigkeit des Ferrari sehr angetan - sowohl auf trockener als auch auf nasser Bahn. Häkkinen und Coulthard dürften zwar spätestens am Samstagnachmittag noch zulegen, aber die noch vor wenigen Tagen von vielen Beobachtern in Betracht gezogene Möglichkeit, dass Schumacher erstmals in diesem Jahr die Führung im WM-Zwischenklassement verlieren könnte, wird nur noch am Rande erörtert. Vor dem 11. Rennen der Saison führt der Deutsche mit 56 Punkten vor Coulthard (50) und Häkkinen (48).

Weitere Infos: [www.f1racing.com](http://www.f1racing.com)

## Resultate

Hockenheim, Grosser Preis von Deutschland, Erster Trainingstag:  
1. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1:43.532 (237.317 km/h); 2. Heinz-Harald Frentzen (De), Jordan-Mugen/Honda; 0.043 Sekunden zurück; 3. Mika Häkkinen (Fi), McLaren-Mercedes; 0.588; 4. Ruben Barrichello (Br), Ferrari; 0.596; 5. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes; 0.847; 6. Jarno Trulli (It), Jordan-Mugen/Honda; 0.989; 7. Ricardo Zonta (Br), BAR-Honda; 1.374; 8. Jacques Villeneuve (Ka), BAR-Honda; 1.459; 9. Giancarlo Fisichella (It), Benetton-Supertec; 1.516; 10. Mika Salo (Fi), Sauber-Petronas; 1.562; 11. Nick Heidfeld (De), Prost-Peugeot; 1.697; 12. Pedro de la Rosa (Sp), Arrows-Supertec; 1.901; 13. Jean Alesi (Fr), Prost-Peugeot; 1.988; 14. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW; 2.010; 15. Johnny Herbert (Gb), Jaguar-Cosworth; 2.132; 16. Jenson Button (Gb), Williams-BMW; 2.259; 17. Pedro Diniz (Br), Sauber-Petronas; 2.352; 18. Eddie Irvine (Gb), Jaguar-Cosworth; 2.369; 19. Alexander Wurz (Ö), Benetton-Supertec; 3.041; 20. Marc Gené (Sp), Minardi-Ford; 3.463; 21. Jos Verstappen (Ho), Arrows-Supertec; 3.468; 22. Gaston Mazzacane (Arg), Minardi-Ford; 4.530

## Jugi-Lager auf dem Bürserberg

Das Jugend-Lager des Turnvereins Schaan hatte das Thema «Sydney 2000»

Das vom Turnverein Schaan veranstaltete Jugendlager auf dem Bürserberg / Vorarlberg hatte das Thema «Sydney 2000» und war ein voller Erfolg. Nachstehend lassen die Teilnehmer Gabriel Hilti, Daniel Wenaweser und Stefan Quaderer die sechs Tage Revue passieren.

## 1. Tag - Montag

Wir trafen uns beim Bahnhof in Schaan. Die Ersten, die schon da waren, trugen das Gepäck in die Busse. Als alle da waren und das ganze Gepäck eingeladen war, fuhren zwei Leiter mit dem Gepäck direkt zum Lager auf dem Bürserberg. Aber wir fuhren mit dem Postauto zum Feldkircher Bahnhof. Die Leiter, die mit uns kamen, holten die Billette für den Zug. Danach reisten wir mit dem Zug nach Bludenz und von dort aus mit dem Bus auf den Bürserberg. Wir zügelten in die Zimmer ein. Danach bekamen wir das Mittagessen. Anschliessend wurden wir in Gruppen eingeteilt. Das Lager-Thema war «Sydney

2000». Die Gruppen malten die verschiedenen Nationalfahnen. Auf dem Dach haben wir die olympischen Ringe befestigt. Weil es regnete konnten wir das olympische Feuer leider nicht anzünden. Nach dem Abendessen spielten wir noch Kartenspiele.

## 2. Tag - Dienstag

Nach dem Frühstück machten wir verschiedene lustige Spiele, z.B. Sackhüpfen, Ringe werfen u.s.w. Nach dem Mittagessen fuhr die Hälfte ins Freibad nach Bludenz. Die restlichen Kinder machten eine Schnitzeljagd. Am Abend war um 10 Uhr Nachtruhe. Aber einige plapperten noch die halbe Nacht.

## 3. Tag - Mittwoch

Die olympischen Spiele gingen am Morgen weiter. Nach dem Mittagessen durften die anderen 20 Kinder ins Freibad und die anderen spielten Schnitzeljagd. Nach dem Nachtessen durften die grossen Kinder noch etwas länger aufbleiben.



Alle Teilnehmer verbrachten herrliche Tage auf dem Bürserberg.

## 4. Tag - Donnerstag

Die Küchenmannschaft machte jeden Zmorgen ganz gut. Nacher ging die Wanderung los. Wir liefen etwa 3 Stunden zum Mittagessen. Wir hatten aus dem Rucksack gegessen. Ein paar gingen auf den Mondspitz. Die anderen kehrten um und gingen nach Hause. Alle waren müde und einige hatten Blasen. Zum Glück gab es ein feines Abendessen. Nach dem Dessert hatten wir ein Olympia-Quiz und mussten viele Kniffelfragen lösen.

## 5. Tag - Freitag

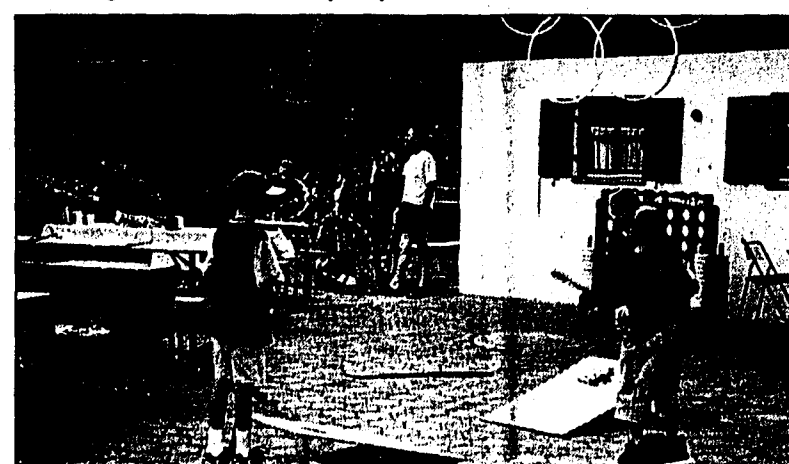
Das Wetter war schön und alle Buben gingen zum Bach. Wir stauten den Bach mit grossen Steinen und trugen Bretter herum. Die Mädchen malten zu Hause auf der Terrasse Hüthen. Einige kamen etwas später auch zum Bach. Das Mittagessen war wieder lecker und am Nachmittag machten wir einen Postenlauf. Nach dem Lauf gingen wir noch einmal zum Bach und stauten Wasser. Zwei von den Buben ver-

letzten ihre grossen Zehen und die Leiter führen mit ihnen nach Bludenz ins Spital. Beide kamen mit einem dicken Verband ins Lager zurück. Am Abend war die grosse Schlussfeier der Olympiade. Mit Fahnen und Fackeln sind wir einmarschiert. Danach zündeten wir das Abschiedsfeuer an. Gleich danach war die Preisverteilung. Die Disco folgt gleich dazu mit der Mini-Playback-Show nur von den Mädchen. Wir durften so lang wie nie zuvor aufbleiben.

## 6. Tag - Samstag

Wir mussten schon um 7 Uhr aufstehen um das Gepäck zusammenzutupacken. Nacher gab es Frühstück, und dann reisten wir wieder die gleiche Strecke, wie wir hergekommen sind, zurück. Als wir in Schaan angekommen waren, verabschiedeten wir uns von den Leitern und dankten ihnen für das tolle Lager.

Gabriel Hilti  
Daniel Wenaweser  
Stefan Quaderer



Verschiedenste Spiele standen auf dem Programm.